

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 11/12

24. Januar 2013

Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im November 2012

– Vorläufiges Ergebnis –

Im November 2012 wurden in Schleswig-Holstein 59 000 Schweine, 33 000 Rinder, 10 000 Lämmer und 1 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 2 %, bei den Schweinen um 15 %, bei den Lämmern um 29 % und bei den Schafen um 38 %. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 7 % auf 16 000 t.

In Hamburg wurden im November 2012 ca. 50 Rinder, 100 Schweine und 20 Lämmer gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 26 t.

Anmerkungen zur Methode

Aufgrund von Änderungen der der Statistik zugrunde liegenden Rechtsvorschriften – Verordnung (EG) Nr. 1165/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Viehbestands- und Fleischstatistiken und zur Aufhebung der Richtlinien 93/23/EWG, 93/24/EWG und 93/25/EWG des Rates (ABl. L 321 vom 1.12.2008, S. 1) – ist eine zeitliche Vergleichbarkeit mit den Vorjahren für Kälber und Jungrinder sowie Lämmer und Schafe nur eingeschränkt möglich.

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579) geändert worden ist, werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Haus-schlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/12 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2012“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · Anstalt des öffentlichen Rechts · Post: 20453 Hamburg · E-Mail: poststelle@statistik-nord.de
Internet: www.statistik-nord.de © Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder							Schweine	Lämmer ⁴	Schafe	Ziegen	Pferde		
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen ¹	Kälber ²	Jung-rinder ³	zu-sammen							
Hamburg															
gewerbliche Schlachtungen															
November 2012	Anzahl	175	2	11	8	32	–	1	54	101	20	–	–	–	
durchschnittliches Schlachtgewicht ⁵	kg	×	335	366	298	285	–	158	303	95	18	–	–	–	
Schlachtmenge ⁵	t	26	1	4	2	9	–	0	16	10	0	–	–	–	
Hausschlachtungen															
November 2012	Anzahl	9	–	1	2	4	–	–	7	2	–	–	–	–	
Schlachtmenge ⁵	t	2	–	0	1	1	–	–	2	0	–	–	–	–	
Schleswig-Holstein															
gewerbliche Schlachtungen insgesamt															
November 2012	Anzahl	102 563	362	11 461	13 290	6 121	947	342	32 523	58 749	9 836	1 230	123	102	
Veränderung gegenüber	Nov. 2011	%	- 13	- 32	1	2	- 8	- 9	- 53	- 2	- 15	- 29	- 38	- 8	- 16
	Okt. 2012	%	- 11	- 52	- 1	13	7	15	- 40	4	- 14	- 26	- 38	- 16	5
Januar - November 2012	Anzahl	1 105 183	3 258	117 351	116 331	54 899	9 209	3 551	304 599	663 849	121 629	13 233	1 179	694	
Veränderung gegenüber	Jan. - Nov. 2011	%	- 3	- 24	- 5	0	- 6	4	- 36	- 4	- 2	- 1	- 12	- 3	- 3
durchschnittliches Schlachtgewicht⁵															
November 2012	kg	×	335	366	298	285	148	158	314	95	21	29	18	264	
Schlachtmenge⁵ der gewerblichen Schlachtungen															
November 2012	t	16 060	121	4 192	3 960	1 747	141	54	10 215	5 576	204	35	2	27	
Veränderung gegenüber	Nov. 2011	%	- 7	- 32	0	1	- 9	- 9	- 55	- 2	- 13	- 28	- 45	- 8	- 16
	Okt. 2012	%	- 3	- 52	- 2	16	8	16	- 36	5	- 14	- 24	- 45	- 16	5
Januar - November 2012	t	162 210	1 110	42 823	34 748	15 743	1 369	565	96 358	62 600	2 627	420	21	183	
Veränderung gegenüber	Jan. - Nov. 2011	%	- 4	- 24	- 6	- 1	- 7	4	- 41	- 5	- 2	4	- 14	- 3	- 3
Hausschlachtungen															
November 2012	Anzahl	66	–	5	1	9	2	–	17	31	12	6	–	–	
Veränderung gegenüber	Nov. 2011	%	5	×	- 29	–	29	×	–	7	- 20	×	–	–	
	Okt. 2012	%	12	×	–	×	29	×	–	13	72	- 48	×	–	
Schlachtmenge⁵ der Hausschlachtungen															
November 2012	t	8	–	2	0	3	0	–	5	3	0	0	–	–	

¹ ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben² bis zu 8 Monaten³ mehr als 8 bis unter 12 Monate⁴ jünger als 12 Monate⁵ siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1